

PROGNOSEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld

In seinem Wintergutachten vom Januar 2024 ging der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2024 von einem weiteren deutlichen globalen Wirtschaftswachstum von 3,2 (3,2) % aus, was eine Erhöhung gegenüber dem Gutachten vom Oktober 2023 von 0,1 Prozentpunkt bedeutet.

Im Frühjahrsgutachten des IWF vom 16. April 2024 wurde die Konjunkturprognose 2024 für die Weltwirtschaft mit 3,1 % angenommen. Der IWF rechnet für China mit einer niedrigeren Wachstumsrate von 4,6 (5,2) %. In den USA wird ein Anstieg des Wachstums auf 2,7 (2,5) % erwartet.

Für den Euroraum rechnet die EU-Kommission im Wintergutachten vom Februar 2024 mit einem Anstieg von 0,8 (0,5) %. Das Frühjahrsgutachten des IWF geht von einem Anstieg des Wachstums auf 0,8 (0,4) % aus.

Absatz- und Rohstoffmärkte

Für das Zuckerwirtschaftsjahr 2023/24 (ZWJ; 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024) wird für den Weltmarkt bei einem weiterhin niedrigen Verhältnis von Beständen zum Verbrauch nunmehr ein Überschuss von 5,2 Mio. t Zucker erwartet. Nachdem der Weltmarktpreis für Weißzucker Ende 2023 mit rund 710 €/t einen Höchststand erreicht hatte, ging er in der Folge zurück und pendelte sich danach auf weiterhin hohem Niveau ein.

In der EU ging die Rübenzuckererzeugung im ZWJ 2022/23 aufgrund einer schlechten Ernte deutlich zurück, sodass hohe Importmengen nötig waren, um den Bedarf des EU-Markts zu decken. Bei einem gleichzeitig positiven Weltmarktumfeld war es daher möglich, die teilweise drastischen Kostensteigerungen am Markt

weiterzugeben. Eine im ZWJ 2023/24 gestiegene Zuckererzeugung bei weiterhin steigenden Importmengen aus der Ukraine führte zu einer ausreichenden Zuckerversorgung in der EU und steigenden Weltmarktexporten. Im ZWJ 2024/25 wird einerseits eine Ausweitung der Anbaufläche in der EU und andererseits eine Begrenzung der Importmengen aus der Ukraine erwartet.

Der Verbrauch von Kraftstoffethanol und Neutralalkohol soll 2024 in der EU 27 und dem UK mit 11,1 (10,5) Mio. m³ weiter ansteigen. Der Nachfrage soll eine Inlandsproduktion von 8,1 (7,6) Mio. m³ gegenüberstehen. Die Nettoimporte sollen sich mit rund 3,2 (2,7) Mio. m³ ebenfalls weiter erhöhen und sich damit auf einem sehr hohen Niveau bewegen.

Mit der verstärkten Nutzung von E10 schöpfen viele EU-Mitgliedstaaten zunehmend das Potenzial von nachhaltig hergestelltem Ethanol als eine CO₂-arme, qualitativ hochwertige sowie kostengünstige Alternative zu fossilen Kraftstoffen aus. In Deutschland, dem größten Kraftstoffmarkt der EU, entwickelte sich die E10-Nachfrage im Jahr 2023 weiterhin positiv. Zuletzt wurde E10 im Januar 2024 in Polen neu eingeführt. Zur Erreichung der Klima- und Energieziele im Verkehr wäre jedoch eine flächendeckende Nutzung von E10 sowie eine zunehmende Nutzung von Kraftstoffen mit höheren Ethanolanteilen notwendig.

Die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) soll laut Internationalem Getreiderat (IGC) 2023/24 leicht auf 2.304 (2.268) Mio. t steigen. Trotz des erwarteten gesteigerten Verbrauchs wird mit leicht steigenden weltweiten Lagerbeständen von 602 (599) Mio. t gerechnet.

Einzelheiten zu den branchenbezogenen Rahmenbedingungen werden in den Segmentberichten erläutert.

Prognostizierte Geschäftsentwicklung

Der andauernde Ukraine-Krieg führt weiterhin zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten. Der weitere Verlauf der negativen Einflüsse aus dem durch die EU prolongierten zollfreien, mengenmäßig nun begrenzten Zugang für Agrarimporte aus der Ukraine bleibt ungewiss. Auch sind die Auswirkungen des im Oktober letzten Jahres ausgebrochenen Kriegs im Nahen Osten schwer einzuschätzen.

Insgesamt sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituationen nur schwer abschätzbar.

Konzern

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2024/25 einen Konzernumsatz zwischen 10,0 und 10,5 (2023/24: 10,3) Mrd. €.

Das Konzern-EBITDA sehen wir zwischen 0,9 und 1,0 (2023/24: 1,3) Mrd. €.

Das operative Konzernergebnis erwarten wir zwischen 500 und 600 (2023/24: 947) Mio. €.

Wir gehen von einem leichten Rückgang des Capital Employed aus. Auf Basis der erwarteten Verschlechterung des operativen Ergebnisses rechnen wir mit einem deutlichen Rückgang des ROCE (2023/24: 13,2 %).

Segment Zucker

Bei steigenden Produktions- und Absatzmengen gehen wir – bei im Jahresdurchschnitt sinkenden Preisen – von einem moderaten Umsatzanstieg (2023/24: 4,2 Mrd. €) aus. Hierbei gehen wir davon aus, dass keine Verstärkung der bisher erwarteten negativen Auswirkungen aus zollfreien Importmengen aus der Ukraine eintritt.

Das operative Ergebnis im Segment Zucker sehen wir zwischen 200 und 300 (2023/24: 558) Mio. €. Der deutliche Ergebnisrückgang wird insbesondere durch die in der Kampagne 2023 nochmals deutlich gestiegenen Herstellkosten verursacht, auf die wir bereits im Rahmen der Berichterstattung zum 3. Quartal hingewiesen haben. Für die Kampagne 2024 erwarten wir einen Rückgang der Herstellkosten, allerdings belasten die im Geschäftsjahresdurchschnitt voraussichtlich sinkenden Zuckerpreise das Ergebnis.

Segment Spezialitäten

Im Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir im Segment Spezialitäten insgesamt einen Anstieg der Produktions- und Absatzmengen. Wir gehen von einem insbesondere mengengetriebenen leichten Umsatzanstieg (2023/24: 2,4 Mrd. €) aus. Im Geschäftsjahr 2023/24 war es weitgehend gelungen, die im vorhergehenden Jahr deutlich gestiegenen Kosten mit Zeitverzögerung am Markt weiterzugeben. Für 2024/25 rechnen wir mit weiter steigenden Kosten, die nun wiederum nur zeitlich verzögert am Markt weitergegeben werden können. Insgesamt gehen wir daher für das Gesamtjahr 2024/25 von einem moderaten Rückgang des operativen Ergebnisses gegenüber dem im Geschäftsjahr 2023/24 nach schwachen Jahren wieder erreichten Ergebnisniveau aus (2023/24: 196 Mio. €).

Segment CropEnergies

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwartet CropEnergies nochmals geringere Ethanolpreise trotz eines stabilen Bedarfs an erneuerbarem Ethanol insbesondere aufgrund der Erwartung weiterhin hoher Importmengen. Der Entlastung durch insgesamt gesunkene Rohstoffkosten stehen deutlich gesunkene Preise für die erzeugten Lebens- und Futtermittel gegenüber. Auf dieser Grundlage prognostiziert CropEnergies einen Umsatz zwischen 0,9 und 1,1 (2023/24: 1,1) Mrd. € und ein operatives Ergebnis zwischen 20 und 60 (2023/24: 60) Mio. €.

Segment Stärke

Für das Geschäftsjahr 2024/25 prognostiziert das Segment Stärke preisbedingt einen leichten Umsatzrückgang (2023/24: 1,1 Mrd. €). Es wird angenommen, dass die Herstellkosten nicht im gleichen Maße sinken wie die Verkaufspreise. Daher wird mit einem deutlichen Rückgang des operativen Ergebnisses (2023/24: 48 Mio. €) gerechnet.

Segment Frucht

Im Segment Frucht prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024/25 einen leichten Umsatzrückgang (2023/24: 1,6 Mrd. €) und ein deutlich rückläufiges operatives Ergebnis (2023/24: 85 Mio. €). Die Division Fruchtzubereitungen rechnet mit stabilen Mengen, jedoch belasten rückläufige Preise die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. In der Division Fruchtsaftkonzentrate wird für das angelaufene Geschäftsjahr 2024/25 ein Umsatz über Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund der bisher abgeschlossenen Kontrakte aus der Ernte 2023 wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin auf einem guten Niveau erwartet.